



Technische Daten

Elektrischer Straßenbahn-Triebwagen	
Hersteller	van der Zypen & Charlier, Köln-Deutz
Elektrische Ausrüstung	Siemens & Schuckert, Berlin
Länge	7,70 Meter
Achsstand	1,80 Meter
Achsen	2
Bremse	Handbetätigte mechanische Klotzbremse als Betriebsbremse, Kurzschlussbremse als Gefahrenbremse
Motor	2 x SSW D 54 s
Motorleistung	58 kW bei 550 Volt
Höchstgeschwindigkeit	etwa 25 km/h
Leergewicht	8,910 kg
Sitzplätze	16 (2 Bänke in Längsrichtung à 8 Plätze)
Stehplätze	32
Baujahr	1906
Ausmusterung	1960
Wiederinbetriebnahme	Mitte 1960er Jahre
Abstellung	1977



Der Verein

Der Historische Verein der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB) wurde am 10. Juli 2006 gegründet. Damals stürzten sich zehn engagierte Mitglieder in ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang, heute, im Jahr 2018, stehen etwa 130 Mitglieder hinter dem Verein.



Von Beginn an war Ziel des HVSWB, an die 120-jährige Geschichte der Bonner Pferde- und Straßenbahnen (seit 1891 bzw. 1902) sowie an die seit 1925 hier fahrenden Omnibusse zu erinnern.



In Veranstaltungen und Ausstellungen zeigen wir unseren Mitbürgern die Entwicklung des Nahverkehrs in ihrer Stadt mit Fotos, Filmen, Zeichnungen und Überbleibseln aus vergangenen Tagen.

HVSWB

Layout: Harald Flux (Juli 2018)

Fotos: Harald Flux, Ralf Th. Heinzel, HVSWB, Dr. Frank Mlosch, Michael Much, Axel Reuther, Stadtarchiv Bonn

Kontakt

Historischer Verein der Stadtwerke Bonn e.V.
Theaterstraße 24
53111 Bonn

☎ (0228) 2862 8811

Internet www.hvswb.de
E-Mail info@hvswb.de

Wir zeigen Geschichte



Historischer Verein der Stadtwerke Bonn e.V. (HVSWB)



Der Bonner Wagen Nummer 13

Straßenbahnwagen des HVSWB

Am 24. September 2017 konnte der Historische Verein Stadtwerke Bonn e. V. (HVSWB) seinen Mitgliedern die zweite Neuerwerbung eines Fahrzeugs vorstellen: Wagen 13 hatte beim Verein nach langer Abstellung seine neue Heimat gefunden.



Bahnen der Stadt Bonn

Als die Stadt Bonn 1906 ihr Schienennetz auf Normalspur umstellte und gleichzeitig die letzten Pferdebahnstrecken elektrifizierte, lieferte die Kölner Firma van der Zypen & Charlier eine Serie von 24 Triebwagen, zu der auch Wagen 13 gehörte.

Die Straßenbahnwagen konnten auf allen fünf Linien eingesetzt werden. Ihre Motorleistung reichte aus, sie auch mit Beiwagen verkehren zu lassen. Der „Dreizehner“ blieb bis 1955 auf dem gesamten Liniennetz im Einsatz und wurde anschließend zum Reklamewagen umgebaut.

Weil die Straßenbahn-Bau- und Betriebsordnung (BOStrab) den Einsatz von Fahrzeugen mit Holzaufbau im Personenverkehr nicht mehr zuließ, musste man sich von den meist über 50 Jahre alten Straßenbahnwagen trennen. Bis auf vier Triebwagen wurden alle Altfahrzeuge verschrotet. Die Wagen 4, 7 und 8 wurden zu Arbeitswagen umgebaut, Wagen 13 war als Museumswagen vorgesehen.

Der „Dreizehner“

In den 1960er Jahren restaurierten Straßenbahnfreunde unter Beteiligung der Stadtwerke Bonn (SWB) den Wagen 13 und versetzten ihn wieder in den Zustand von 1906.

Die SWB präsentierten ihn in der Folgezeit auf Ausstellungen und Stadtfesten. Letztmalig fuhr er 1977 anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Bonner Straßenbahn“.

Weil die SWB danach wegen des Einsatzes der Stadtbahnwagen die Stromspannung der Oberleitung von 600 Volt auf 750 Volt erhöhten, musste der „Dreizehner“ als nicht mehr betriebsfähig abgestellt werden. Zunächst war er in der Wagenhalle Grau-Rheindorf untergebracht, kam 1986 in den Betriebshof Beuel, wo er eine Zeit lang sogar im Freien stand, und endete schließlich in einem nicht genutzten U-Bahn-Tunnel.

Von dort ließ ihn der HVSWB am 2. Juni 2017 in einer aufwändigen Transportaktion in sein neues Domizil bringen.

Dr. Frank Mlosch

